

**Bericht des Abschlussprüfers
an den Vorstand der Rheumaliga Bern, Bern**

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Rheumaliga Bern für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Bern, 30. April 2015

reoplan treuhand ag.

Sandro Badertscher
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Niels Jensen

Beilage
- Jahresrechnung 2014

Bilanz per 31. Dezember 2014 *Bilan au 31 decembre 2014*

	Anmerkung	2014 CHF	2013 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und Wertschriften	1	2'341'927	2'463'962
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	8'801	1'099
Andere kurzfristige Forderungen	3	19'686	15'536
Vorräte	4	4'810	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	77'957	47'134
		2'453'182	2'527'731
Anlagevermögen			
Sachanlagen	6	34'147	31'850
		34'147	31'850
Total Aktiven		2'487'329	2'559'581
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		-	987
Passive Rechnungsabgrenzung	7	260'134	227'691
		260'134	228'678
Organisationskapital			
Wertschwankungsreserve	8 8a)	200'000	200'000
Erarbeitetes freies Kapital		2'027'195	2'130'903
Jahresergebnis		-0	-
		2'227'195	2'330'903
Total Passiven		2'487'329	2'559'581

Betriebsrechnung 2014

Comptes d'exploitation 2014

	Anmerkung	2014 CHF	2013 CHF
Ertrag Geldsammelaktionen			
Spenden		28'950	40'627
Fundraising		10'800	8'900
Mitgliederbeiträge		46'625	42'647
Gönnnerbeiträge		70	135
Beiträge der öffentlichen Hand (BAG)		43'050	41'795
Beiträge aus Leistungsverträgen (BSV/GEF)		179'684	182'315
Legate und Vermächtnisse		70'000	-
		379'179	316'419
Aufwand Geldsammelaktionen			
Aufwand		-	-
Bruttoergebnis Geldsammelaktionen			
		379'179	316'419
Ertrag Dienstleistungen			
Ertrag Kurse		445'772	432'413
übriger Ertrag Dienstleistungen	9)	24'002	15'996
Sonstiger Ertrag		4'413	1'252
		474'187	449'662
Aufwand Dienstleistungen			
Personalaufwand		-510'158	-487'766
Raumaufwand		-155'429	-156'122
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-13'745	-8'976
Öffentlichkeits- und Vereinsarbeiten		-15'617	-16'219
Übriger Verwaltungsaufwand		-23'561	-25'098
Beratungsaufwand		-6'679	-
Übriger Sachaufwand		-113'748	-119'164
		-838'936	-813'345
Aufwand Direkthilfe			
Unterstützungen	10)	-28'727	-35'819
		-28'727	-35'819
Bruttoergebnis Dienstleistungen			
		-393'476	-399'502

Betriebsergebnis vor Administrativer Aufwand		-14'298	-83'084
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand		-122'901	-107'803
-davon Entschädigungen und Spesen Vorstand		-2'942	-595
Raumaufwand		-17'033	-13'567
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-6'872	-4'488
Übriger Verwaltungsaufwand		-11'781	-12'549
Abschreibungen		-30'091	-29'192
		-191'620	-168'193
Betriebsergebnis		-205'918	-251'277
Finanzergebnis			
Finanzertrag	11)	118'820	124'178
Finanzaufwand	12)	-10'784	-15'081
		108'036	109'098
Ausserordentliches Ergebnis			
Ausserordentlicher Ertrag	13)	2'516	1'504
Ausserordentlicher Aufwand	14)	-8'342	-1'386
		-5'827	118
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital		-103'708	-142'061
Zuweisungen			
Freie Fonds		-	-
Erarbeitetes freies Kapital		103'708	142'061
		103'708	142'061
Jahresergebnis		-0	-

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2014

Tableau de variation du capital 2014

in CHF	Anmerkung	Anfangs- bestand	Erträge intern	Zuweisung extern	Verwendung extern	Transfers	Endbestand
	Wertschwankungsreserve	200'000	0	0	0	0	200'000
	Erarbeitetes gebundenes Kapital (freie Fonds)	200'000	0	0	0	0	200'000
	Erarbeitetes freies Kapital	2'130'903	0	0	0	0	2'130'903
	Jahresgewinn	0	0	-103'708	0	0	-103'708
	Erarbeitetes freies Kapital	2'130'903	0	-103'708	0	0	2'027'195
	Organisationskapital	2'330'903	0	-103'708	0	0	2'227'195

Anhang zur Jahresrechnung 2014

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO für Wohlfahrtsunternehmen sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga Bern.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

- Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung sind
 - a) Fortführung der Tätigkeit (Going Concern) und
 - b) Wesentlichkeit (Materiality).
- Für Aktiven und Passiven gilt der Grundsatz der Einzelbewertung; wo nichts anderes aufgeführt ist, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Kurswert am Bilanzstichtag.
- Guthaben und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Jahresendkurs der Eidg. Steuerverwaltung bilanziert. Transaktionen während des Jahres werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Grundsätze zur Betriebsrechnung

- Aufwände und Erträge werden grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip dargestellt und nach ihrem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.
- Die Betriebsrechnung gliedert sich in die Bereiche Mittelbeschaffung (Ertrag aus Geldsammelaktionen), operative Leistungen, administrativer Aufwand, Finanz- und Fondsergebnis.
- Der Ertrag aus Geldsammelaktionen setzt sich aus Einzelspenden, Spendenaktionen, Mitgliederbeiträgen, Beiträgen der öffentlichen Hand sowie Vermächtnissen zusammen. Die Einnahmen aus der Schweizerischen Rheumaspense sind im Umfang des der Rheumaliga Bern zustehenden Anteils am Gesamtertrag aus der Spendenaktion berücksichtigt.
- Die operativen Leistungen der Rheumaliga Bern werden in die Bereiche Kurse und sonstige Dienstleistungen unterteilt. Die ausgewiesenen Bruttoergebnisse beinhalten sämtliche Einnahmen aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen unter Abzug der zuweisbaren Aufwände.
- Dem Posten administrativer Aufwand werden sämtliche Kosten für die Geschäftsführung, den Bereich Administration und Finanzen sowie die übrigen zur Führung der Vereinsgeschäfte anfallenden Aufwände zugeordnet.
- Im Finanzergebnis werden ebenfalls die Aufwände und Erträge für die Vermögensverwaltung ausgewiesen.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

- Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung und Veränderung des Organisationskapitals, bestehend aus Vereinsvermögen, Freie Fonds und Jahresergebnis, auf.

Anmerkungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

1. Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kassen-, Post- und Bankguthaben sowie die Wertschriften (Aktien, Obligationen, Anlagefondsanteile und ähnliche Finanzprodukte). Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen (Forderungen aus Kursdienstleistungen sowie Mitgliederbeiträge) belaufen sich auf CHF 9'224.40 abzüglich einer Wertberichtigung von CHF 388.

3. Andere kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung der anderen kurzfristigen Forderungen erfolgte zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Es handelt sich um Verrechnungssteuerguthaben und um einen Vorschuss gegenüber pro Infirmis.

4. Vorräte
Die Position besteht Hilfsmittel für Kurse und wurde zu Anschaffungskosten aktiviert
5. Aktive Rechnungsabgrenzung
Diese Bilanzposition beinhaltet die am Stichtag aufgelaufenen Marchzinsen auf Finanzanlagen, einer Forderungen gegenüber dem GEF sowie übrige Abgrenzungen. Die Position enthält keine Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr.
6. Sachanlagen
Die Position besteht ausschliesslich aus mobilen Sachanlagen. Diese wurden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Das Mobiliar wird mit 40% degressiv und die übrigen mobilen Sachanlagen mit 50% degressiv vom Buchwert abgeschrieben.
7. Transitorische Passiven
Die Position setzt sich aus diversen offenen und das 2014 betreffenden Kreditorenrechnungen zusammen. Zusätzlich besteht eine Abgrenzung der Kursrechnungen 1. Semester 2015 und der Mitgliederbeiträge 2015 (bezahlt 2014) über CHF 120'728.60.
8. Organisationskapital
Das Organisationskapital besteht ausschliesslich aus vorgetragenen Betriebsergebnissen. Der Vorstand hat im 2012 beschlossen, die bestehenden Fonds aufzulösen und dem erarbeiteten freien Kapital zu zuweisen. Dagegen wurde im 2013 eine Wertschwankungsreserve mit einer Erstzuweisung von CHF 200'000 eingerichtet. Diese dient der Abfederung von grösseren Kursschwankungen auf dem Wertschriftenbestand. Die Veränderung des Organisationskapitals stammt vollumfänglich aus dem Jahresergebnis.
9. übriger Ertrag Dienstleistungen
Der übrige Ertrag aus Dienstleistungen stammt zum grössten Teil aus der im 2014 durchgeführten Bewegungswoche.
10. Unterstützungen
Der Aufwand für Unterstützungen betrifft die Leistungen der pro Infirmis zu Gunsten der Rheumaliga Bern.
11. Finanzertrag
Der Finanzertrag beinhaltet die im Berichtsjahr zugeflossenen Zins- und Dividendenerträge sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursgewinne auf den Finanzanlagen.
12. Finanzaufwand
Der Finanzaufwand umfasst die von der Rheumaliga Bern bezahlten Vermögensverwaltungskosten und Bankspesen sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursverluste auf den Finanzanlagen.
13. Ausserordentlicher Ertrag
Der Ausserordentliche Ertrag setzt sich aus Mitgliederzahlungen und Kursrechnungen aus 2012, sowie ein AHV Rektifikat vom 2012 und der Ausbuchung eines Restbestandes zusammen.
14. Ausserordentlicher Aufwand
Der Ausserordentliche Aufwand setzt sich aus diversen Nachbelastungen vom 3. Quartal 11 bis 4. Quartal 13, sowie AHV Nachtragsrechnungen aus 2012 und 2013.

Übrige Angaben

Unentgeltliche Leistungen

Freiwillige Leistungen:	130 Stunden
Ehrenamtliche Leistungen	440 Stunden